

Silke Kirberg

Turnen, Schwimmen, Leichtathletik – Einbindung hochqualitativer audiovisueller Medien in das Kontakt- und Selbststudium sportpraktischer Veranstaltungen

Zusammenfassung

Das Projektposter stellt die Einbindung hochqualitativer audiovisueller Medien zur Lernunterstützung im Kontakt- und Selbststudium einiger theoriegeleiteter, sportpraktischer Veranstaltungen im Bachelorstudium dar. Im Modul Turnen, Schwimmen, Leichtathletik werden komplexe Bewegungselemente sportartübergreifend und theoriegeleitet vermittelt. Die umfangreichen Bewegungskompetenzen werden u.a. mittels bestehender Bewegungsverwandtschaften, aber auch anhand erkennbarer Divergenzen in den Modulsportarten verstärkend bzw. kontrastierend erfahrbar gemacht. Der Qualitätsanspruch an lernförderliche Medien sowie differenzierte Zugänge für diesen speziellen Kompetenzerwerb werden im Projektposter deutlich.

1 Projektposter

Im Modul „BAS 7 – Turnen, Schwimmen, Leichtathletik“ werden die komplexen Bewegungselemente sportartübergreifend und theoriegeleitet vermittelt. Die umfangreichen Bewegungskompetenzen werden u.a. mittels bestehender Bewegungsverwandtschaften, aber auch anhand erkennbarer Divergenzen in den Modulsportarten, erfahrbar gemacht und verstärkend bzw. kontrastierend vermittelt. Das Selbststudium soll durch E-Learning angereichert werden, ohne die Verschränkung mit dem Kontaktstudium zu verlieren. Daher intendiert das Projekt auf die Gestaltung hochqualitativer Medien, die in unterschiedlichen Lernsituationen vom gesamten Lehrteam eingesetzt werden können.

Ziel ist es, den Lernenden eine Bewegungsvorstellung zu vermitteln und die Feinheiten der Bewegungsabläufe aufzuzeigen – Aspekte die sowohl die für eine optimale Umsetzung erforderlich sind als auch für die theoretische Reflektion der Sportarten. Um eine hohe Qualität des Bildungsmaterials zu erhalten ist es erforderlich den spezifischen Anforderungen der Bewegungen professionell zu begegnen. Im Ergebnis entstehen hochqualitative Lehrfilme zur visuellen Verdeutlichung im Präsenzunterricht sowie multimediale Lerneinheiten Text/ Bild/Film für das Selbststudium.

Neben der theoretischen Ableitung sowie der eigenen Erfahrung einer Bewegung bieten Lehrfilme den Studierenden den Zugang über das wiederholte, zeitlupenartige und mehrperspektivische Ansehen einer Bewegung. Vorteilhaft sind grafische und textliche Ergänzungen. In der Kontaktveranstaltung kann zwischen den Zugängen gewechselt werden; nachteilig könnte sich das zu häufige Heranziehen von Lehrfilmen darstellen.

Für die Studierenden stellt die didaktische Aufbereitung der audiovisuellen Medien einen besonderen Mehrwert dar: Bewegungsabläufe werden in Zeitlupen verlangsamt und mit grafischen und textlichen Elementen ergänzt erfasst; zusätzlich werden didaktische Stopps vorgegeben. Der Vergleich von (sportartübergreifenden) Standbildern zur Visualisierung biomechanischer Vorgänge wird ermöglicht.

Insbesondere für das Element „Wasser“ stellt die mehrperspektivische Darstellung von Bewegungsabläufen in einem Film die einzige Möglichkeit zur Ansicht dar; „an Land“ ist die selbstständige Einnahme mehrerer Perspektiven nacheinander und für kurze Zeiträume durchaus möglich.

Im Sommersemester 2011 wird die Akzeptanz dieser Medien in den verschiedenen Lernsituationen evaluiert (*Ergebnisse Turnen/Schwimmen sollen im Poster veröffentlicht werden*).

Entwicklungsphasen und Ergebnisse



Abb. 1: Schwimmen-Bearbeitung



Abb. 2: Schwimmen-Lehrfilm



Abb. 3: Schwimmen-Lerneinheit



Abb. 4: Turnen-Bearbeitung

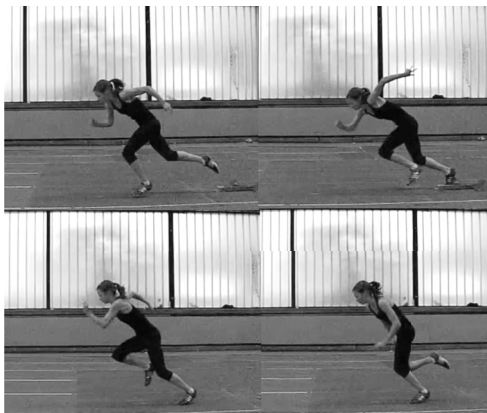


Abb. 5:
Leichtathletik-Sprint-Superzeitlupe

Literatur

- Kerres, M. (2001): *Multimediale und telemediale Lernumgebungen. Konzeption und Entwicklung*. 2 Auflage. München (u.a.): Oldenbourg.
- Beutner, M. & Twardy, M. (2003): Neue e-learning-Konzepte in der betrieblichen und universitären Aus- und Weiterbildung. Grundstrukturen eines e-learning-Modells. In: Kemper, H.-G. & Mülder, W. (Hrsg.): *Informationsmanagement. Neue Herausforderungen in Zeiten des E-Business*. Köln: Lohmar.
- Niegemann, H. M., Domagk, S., Hessel, S. et al. (2008): *Kompodium multimediales Lernen*. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag.